



Letzte Reste des Baugerüsts stehen noch. Bald werden auch diese beseitigt. Foto: Steger

Ziffernblätter glänzen in Rot und Gold

RESTAURATION Der Turm der Evangelischen Kirche wurde nach langen Umbaumaßnahmen wieder von seinem Gerüst befreit.

VON PETER STEGER

SCHWANDORF. Endlich können die Mitglieder der Evangelischen Gemeinde in Schwandorf ihren Kirchturm wieder ohne störende Sichtbarriere betrachten.

Der Turm der neuen Erlöserkirche wurde seit vergangenem Herbst grundlegend restauriert. Seit September umrahmte das Gerüst den Glockenturm. „Die Erneuerung war nötig, weil der Putz bereits schwer in Mitleidschaft gezogen war“, sagt Pfarrer Arne Langbein. Auch die Ziffernblätter der Uhren seien teilweise abgeblättert gewesen. Die neuen Turmuhren mit ihren roten Ziffernblättern und goldenen Zeigern bilden nun den ästhetischen Höhepunkt des Turmes.

Der Umbau zog sich aufgrund des harten und langen Winters 2010 etwas länger hin als geplant. Ebenfalls mussten die Arbeiten in diesem Jahr aufgrund des extremen Frosts kurz unterbrochen werden.

Die Fertigstellung der Kirchturmfassade stellt einen weiteren Höhepunkt der seit 2009 laufenden Rundumerneuerung dar. Zuerst wurde die Erlöserkirche neu gestaltet. Dann bekam der Innenhof ein neues Aussehen, die Gemeinde pflanzte dort junge Bäume.

Um nun das Bild der Kirche zu komplettieren, fehlte nur noch die Sanierung des Turms. Diese kostete rund 500 000 Euro. Die Kosten dafür übernehmen die Evangelische Gemeinde und deren Förderverein, dessen Vorsitzender Pfarrer Langbein selbst ist. Demnächst findet die Übergabe der offiziellen Spende für den Umbau der Kirche statt.

„Jetzt fehlt nur noch das Gemeindehaus“, sagt Pfarrer Arne Langbein. Auch dieses soll, passend zu der neuen Erlöserkirche, umgebaut werden.